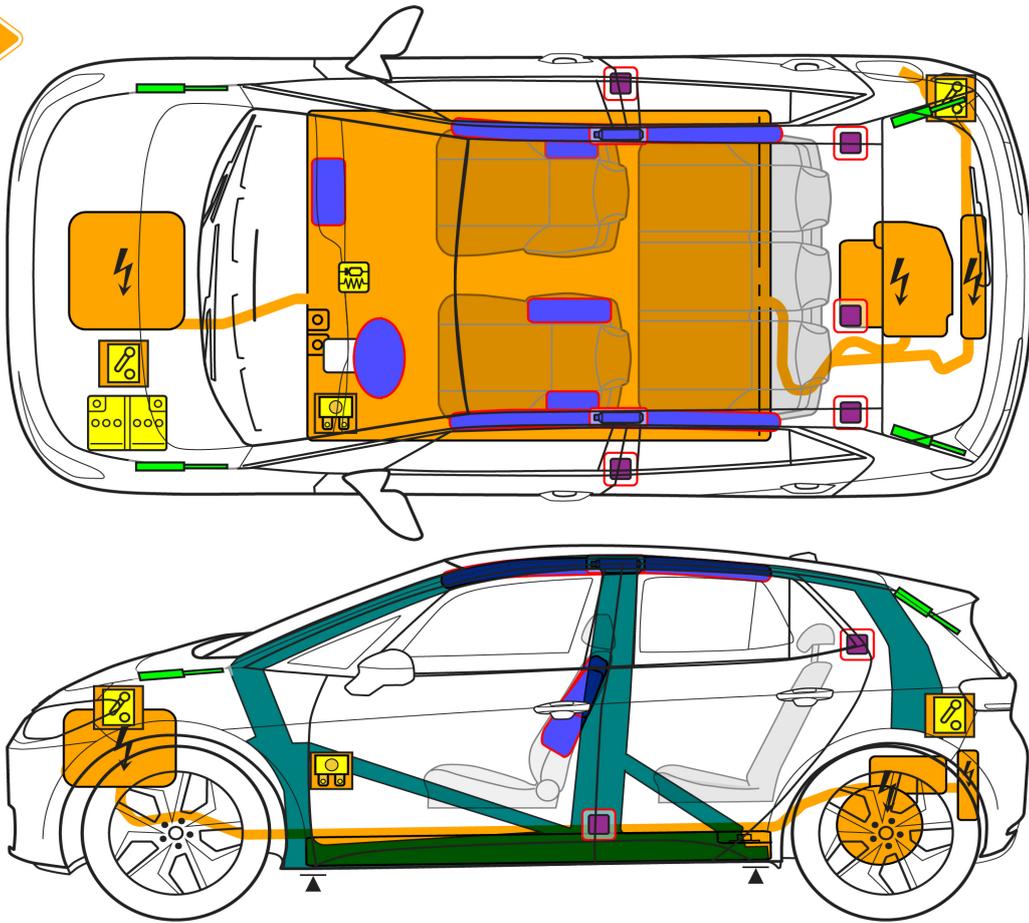




# ID.3 5-Türer, ab 2019



	Airbag		Gasgenerator		Gurtstraffer		SRS Steuergerät		Aktives Fußgängerschutzsystem
	Automatisches Überrollschutzsystem		Gasdruckfeder/vorgespannte Feder		Hochfeste Bereiche		Besondere Aufmerksamkeit		
	Niedervolt-Batterie		Niedervolt-Kondensator		Treibstofftank (Benzin oder Diesel)		Gastank		Sicherheitsventil
	Hochvolt-Batterie		Hochvolt-Leitung		Hochvolt-Trennung		Sicherungsdose, Deaktivierung Hochvolt-system		Hochvolt-Kondensator

## 1. Identifizierung/Erkennung



Der ID.3 kann anhand von charakteristischen Designmerkmalen im Frontend erkannt werden:

- leuchtende Scheinwerferumrandung

## 2. Fixierung/Stabilisierung/Heben



1. Elektrische Feststellbremse lokalisieren.
2. Elektrische Feststellbremse betätigen.

### Hinweis

Dieses Fahrzeug besitzt keinen Wählhebel. Die Betriebsstellung „P“ wird automatisch aktiviert, wenn die Start-Stopp-Taste gedrückt oder das Fahrer-Gurtschloss geöffnet wird.



Start-Stopp-Taste an der Lenksäule drücken. Die „READY“ Anzeige erlischt.



Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Gurtstraffer sind nach Ablauf der Entladungszeit des Airbagsteuergerätes von ca. 4 Sekunden nach Drücken der Start-Stopp-Taste deaktiviert. Vor Ablauf der Entladungszeit besteht eine Gefahr der Airbagauslösung aufgrund der Beschädigung des Airbagsystems.



Schlüssel aus Fahrzeug entfernen (Abstand zum Fahrzeug > 5m).



Wenn möglich, das Fahrzeug an den gekennzeichneten Hebe Punkten anheben.

## 3. Direkte Gefahren beseitigen/Sicherheitsbestimmungen



### Möglichkeit 1: Deaktivierung der Hochvoltanlage vom Fahrgastraum aus, wenn andere Zugänge versperrt sind

Abdeckung des Sicherungsträgers in der Schalttafel links entfernen.

Gekennzeichnete Sicherung herausziehen. (gelbe Fahne).



		<p><b>Möglichkeit 2: Deaktivierung der Hochvoltanlage vom Motorraum aus, wenn andere Zugänge versperrt sind</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die 12V-Bordnetzbatterie im Motorraum mit geeignetem Werkzeug vom Bordnetz trennen. Zuerst Minuspol (-), dann Pluspol (+) der Bordnetzbatterie abklemmen.</li> <li>2. Rettungstrennstelle anhand des gelben Labels (Fahne) lokalisieren. Abdeckung entfernen.</li> <li>3. Rettungstrennstelle öffnen.</li> </ol> <p>Vorgehensweise ist auf dem Label (Fahne) beschrieben!</p>
		<p><b>Möglichkeit 3: Deaktivierung der Hochvoltanlage vom Gepäckraum aus, wenn andere Zugänge versperrt sind</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechte Seitenverkleidung entfernen.</li> <li>2. Schlaufe der Rettungstrennstelle anhand des gelben Labels (Fahne) lokalisieren.</li> <li>3. Rettungstrennstelle an der Schlaufe durchtrennen. Vorgehensweise ist auf dem Label (Fahne) beschrieben!</li> </ol>
		<p><b>Fahrzeug von Ladestation trennen</b> <b>Möglichkeit 1: Wenn Fahrzeugschlüssel verfügbar</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fahrzeug mit Schlüssel oder Entriegelungstaste entriegeln.</li> <li>2. Ladestecker abziehen.</li> </ol>
	<p><b>Möglichkeit 2: Notentriegelung des Ladesteckers, wenn Schlüssel nicht verfügbar</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechte Seitenverkleidung entfernen.</li> <li>2. Schlaufe (1) der Notentriegelung (ohne gelbe Fahne) lokalisieren.</li> <li>3. Schlaufe ziehen. Dadurch wird der Ladestecker entriegelt und kann aus der Ladebuchse gezogen werden.</li> </ol> <p><b>Achtung!</b> Die Ladedose kann unter Spannung stehen.</p>	
<p><b>4. Zugang zu den Insassen</b></p>		
<p>Karosserieverstärkungen auf Blatt 1 beachten.</p>		
<p><b>5. Gespeicherte Energie/Flüssigkeiten/Gase/Feststoffe</b></p>		
		<p>Der ID.3 ist mit einer Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie sowie einem Hochvolt erzeugenden Spannungswandler ausgestattet.</p> <p><b>Achtung!</b> Niemals Hochvoltbauteile und orangefarbene Hochvoltleitungen beschädigen oder beschädigte Hochvoltbauteile und Leitungen berühren. Hochvoltbatterien niemals gewaltsam öffnen! <b>Lebensgefahr!</b></p>

### 6. Im Brandfall



**Brandfall Hochvoltbatterie:**

Im Brandfall der Hochvoltbatterie diese mit Wasser löschen und weiter kühlen, möglichst mit viel Wassereintritt in die Hochvoltbatterie.

**Hochvoltbatterie nicht betroffen:**

Im Brandfall in dem die Hochvoltbatterie nicht betroffen ist, das Fahrzeug konventionell (z.B. mit Schaum) löschen.

Hier Wassereintritt in die Hochvoltbatterie vermeiden.

**Achtung!**

Hochvoltbatterien können sich selbst entzünden.

Hochvoltbatterien können sich nach der Brandbekämpfung erneut entzünden.

### 7. Unter Wasser

Nach der Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser das Wasser aus dem Innenraum ablaufen lassen. Im Wasser besteht durch das Hochvoltsystem kein erhöhtes Stromschlagrisiko.

### 8. Abschleppen/Transport/Lagerung



**Achtung!**

Hochvoltbatterien können sich selbst entzünden.

Hochvoltbatterien können sich nach der Brandbekämpfung erneut entzünden.

Fahrzeug nicht auf der Antriebsachse (Hinterachse) abschleppen, sondern auf Abschleppwagen mit Ladefläche transportieren oder mit angehobener Antriebsachse abschleppen.

Fahrzeug in einer sicheren Entfernung von min. 5 m von Gebäuden und anderen Fahrzeugen abstellen (Quarantänefläche).

### 9. Wichtige Zusatzinformationen

Der ID.3 hat am Fahrzeugheck keine Abschleppöse.

### 10. Erklärung der verwendeten Piktogramme

brennbar	Explosions- gefahr	giftig	ätzend, hautreizend	gesundeits- gefährdend	umwelt- gefährdend	Hochvolt	Warnung Hochvolt
		<b>LI ION</b>					
Achtung, Gefahr	Mit viel Wasser ablöschen.	Lithium- Ionen- Hochvolt- batterie	Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen	Gefährliche Spannung			